

devisen news

Rückblick

Die Märkte haben sich zwar für den Moment etwas beruhigt, aber die Lage bleibt weiterhin sehr angespannt. Der Euro ist weiterhin massiv unter Druck. Auch nach neuen Notmassnahmen der EZB ist der Eurokurs gestern im US-Handel zum Dollar zeitweise deutlich unter die Marke bei 1.0700 gerutscht. Mit 1.0655 Dollar wurde der tiefste Wert seit 3 Jahren erreicht. Erschwerend für den Euro kam noch hinzu, dass der gestern veröffentlichte Ifo-Geschäftsklimaindex für den Monat März darauf hindeutet, dass Deutschland vor einer schweren Konjunkturkrise steht. Der wichtigste Frühindikator für die deutsche Wirtschaft fiel auf den tiefsten Stand seit August 2009! Das Ifo-Institut hält einen Rückgang des BIP um 6 % in diesem Jahr für möglich.

Outlook

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) tastet die Zinsen nicht an und führt damit ihre expansive Geldpolitik fort. Doch das Coronavirus macht zusätzliche Massnahmen notwendig. Die SNB liess deshalb deutlich verlauten, dass sie nun «verstärkt» am Devisenmarkt intervenieren wird, um zur Stabilisierung der Lage beizutragen. Auch soll der Spielraum der Banken zur Kreditvergabe gelockert werden. Die SNB erhöht ab 1. April den Freibetrag ab dem die Banken Negativzinsen entrichten müssen.

USD

Hier dürfte sich am Szenario derzeit nichts ändern. Der Greenback ist und bleibt gefragt. Mit einem Test der Widerstandsmarke bei 0.9920 Franken muss gerechnet werden. Ein Durchbruch würde bereits die Paritätsmarke in den Fokus rücken. Gute Unterstützung erfährt der Dollar weiterhin bei 0.9780 Franken.

Chartpunkte

| | | |
|----------------|-----------|----------------|
| 0.9960 | Resistenz | 1.0710 |
| 0.9920 | | 1.0660 |
| 0.9890 | | 1.0615 |
| Aktuell | | Aktuell |
| 0.9780 | Support | 1.0510 |
| 0.9640 | | 1.0460 |
| 0.9565 | | 1.0430 |

Currency Focus

(14.02.2020)

EUR

Die SNB dürfte das Geschehen weiterhin ganz genau beobachten und falls nötig, am Markt mit Deviseninterventionen operieren, so wie sie es gestern an der Pressekonferenz angekündigt hat.

Charttechnisch hat sich nicht verändert: Der Euro stösst bei 1.0615 auf Widerstand. Gute Unterstützung erfährt der Euro bei 1.0505 Franken.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.22 Uhr

| Devisen | Aktuell | High | Low |
|---------|---------------|--------|--------|
| USD/CHF | 0.9808 | 0.9889 | 0.9668 |
| EUR/CHF | 1.0547 | 1.0587 | 1.0524 |
| GBP/CHF | 1.1510 | 1.1544 | 1.1150 |
| YEN/CHF | 0.8929 | 0.8966 | 0.8855 |
| EUR/USD | 1.0754 | 1.0937 | 1.0654 |

Edelmetall

| | |
|----------------|---------|
| Gold Unze | 1500.10 |
| Silber Unze | 12.73 |
| Platin Unze | 626.26 |
| Palladium Unze | 1711.05 |

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

| Datum | Zeit | Zahl | Land | Periode | Erwartung | Letzte |
|------------|-------|-----------------------|------|---------|-----------|--------|
| 20.03.2020 | 15:00 | Wiederverkäufe Häuser | USA | Feb. | 0.9 % | -1.3 % |

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.